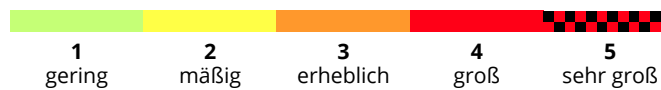
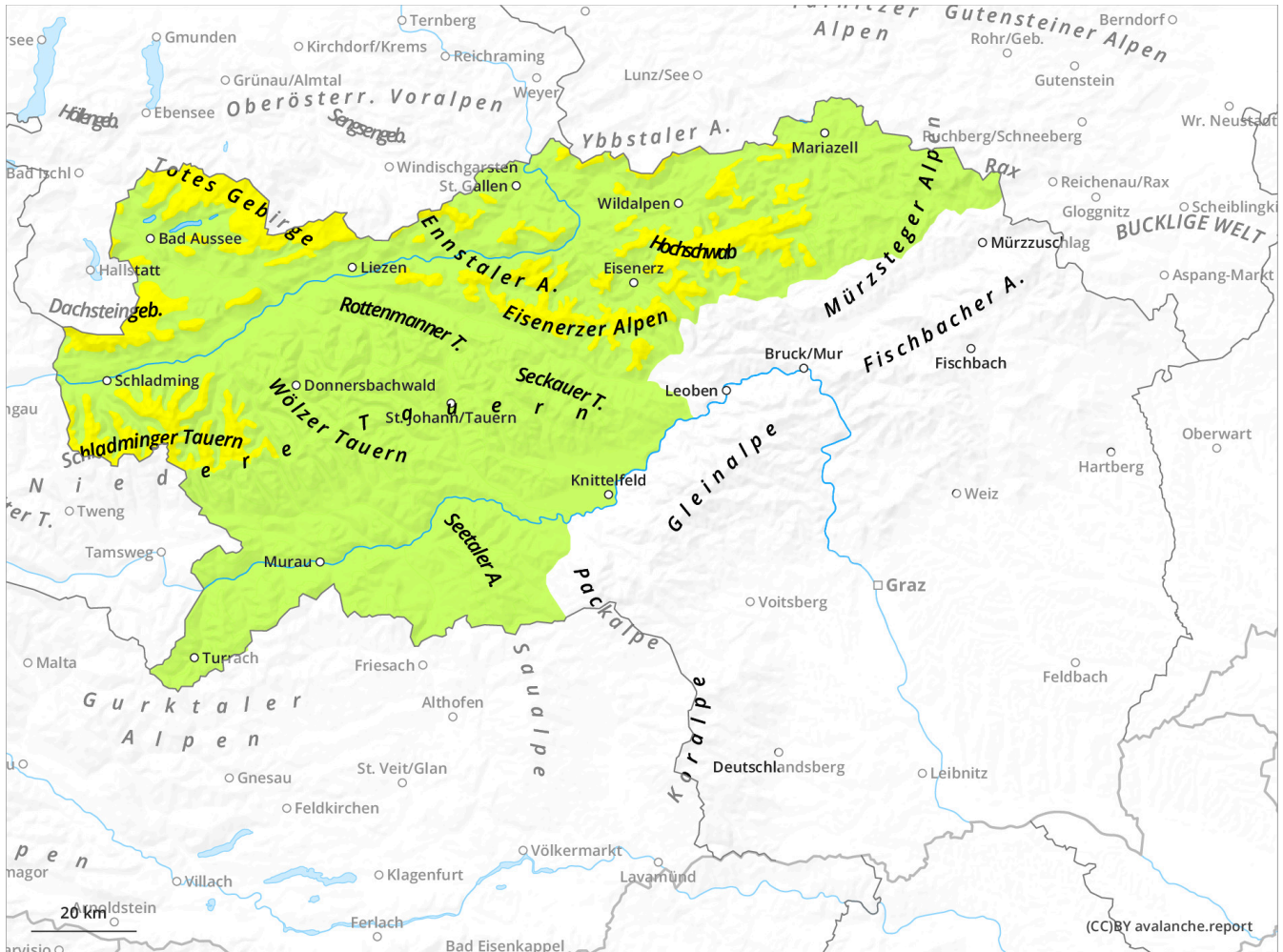
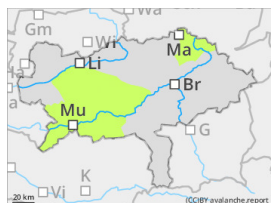


## Frischer, schlecht verbundener Tribschnee!



## Gefahrenstufe 1 - Gering



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →  
am Mittwoch, 15. Jänner 2025



Triebschnee



Waldgrenze

Nur vereinzelte Gefahrenstellen durch frischen, kleinräumigen Triebschnee.

Die Lawinengefahr wird als gering eingestuft. Gefahrenstellen treten vereinzelt in Form von frischen Trieb Schneelinsen auf. Diese befinden sich in hoch gelegenen Einfahrten zu Rinnen und Mulden sowie hinter Geländekanten, insbesondere in erweiterten Ostexpositionen. Dort können kleine Schneebrettlawinen bereits durch geringe Zusatzbelastung ausgelöst werden.

Bei einer Lawinenauslösung herrscht eher Verletzungs- als Verschüttungsgefahr.

### Schneedecke

Frische Trieb Schneelinsen lagerten sich auf einer harten Altschneedecke oder zuvor apere Hänge, in Rinnen und Mulden ab. In schattigen Hochlagen und eingewehten Rinnen existierte Altschnee, der ein geringmächtiges, etwas instabiles Schneedeckenfundament in Form einer Abfolge von Krusten und weicheren Schichten bildet. In mittleren und tieferen Lagen und besonders auf sonnigen Hängen fehlt das durchgehende Schneedeckenfundament.

### Wetter

Am Dienstag ist der Himmel überwiegend klar, die Sonne scheint ungetrübt. Erst am späten Nachmittag machen sich von Norden her Wolken in mittelhohen Schichten bemerkbar. Der zuletzt noch unangenehme Wind flaut ab und es wird eine Spur milder. Zu Mittag hat es in 2000 m um -3 Grad, in 1500 m um 0 Grad.

### Tendenz

Am Mittwoch überwiegt bewölktetes Bergwetter. Im Norden ist etwas Neuschnee zu erwarten, im Süden gibt es einzelne sonnige Auflockerungen. Es wird nochmals deutlich kälter in der Höhe und der Wind weht wieder stark aus Nord. Kurzzeitig leichter Anstieg der Lawinengefahr zu erwarten.